

Wissen

## Vigilanz

SEITE 3

### • NEUland

Modular und mobil:  
Moderatoren  
systemainer®

SEITE 5

### • Game Corner

Domino im  
Seminar: Spielend  
Erfahrungen  
sammeln

SEITE 7

### • Event

ModerationsMarkt:  
Kreative Ideen und  
Impulse, direkt  
vom Produzenten

SEITE 12

### • Aktion

Bis zu  
20% Rabatt  
auf die EuroPin®!

SEITE 16

## MAGAZIN

### 3 Wissen

Vigilanz: Wie Sie die selektive Aufmerksamkeit Ihrer Seminarteilnehmer verbessern

### 5 NEULand

Modular und mobil: Moderatoren systainer®



### 7 Game Corner

Domino im Seminar: Spielend Erfahrungen sammeln

## SEMINAR

### 8 Neuland Seminar-Poster

### 10 Gast

Roswitha Menke: Schreibspiele im Seminar

### 11 Das Seminar-Programm 2009

### 12 Event

ModerationsMarkt 2009

### 15 Bestellschein

## AKTION

### 16 Pinwände

Bis 20% Rabatt auf die EuroPin®

#### Zum Umschlag:

##### Teamwork und Kommunikation

Krokodile gelten gemeinhin nicht als Sympathieträger. Und man würde mit ihnen wohl kaum Begriffe wie Kommunikation und Teamwork in Verbindung bringen. Aber genau diese Eigenschaften sichern den schlüpfenden Krokodilbabys das Überleben. Krokodile sprechen sich französischen Forschern zufolge untereinander ab, wann sie aus dem Ei schlüpfen. Wenn sie alle gleichzeitig schlüpfen, ist das einzelne Tier besser vor Feinden geschützt. Die Töne locken zudem die Muttertiere an, damit diese die frisch geschlüpften Krokodile verteidigen können. Die Forscher Amélie Vergne und Nicolas Mathevon von der Université Jean Monnet in Saint Etienne haben mehreren Krokodil-Eiern Tonaufnahmen von Schlüpfrufen vorgespielt. Innerhalb von zehn Minuten seien alle Krokodile geschlüpft.

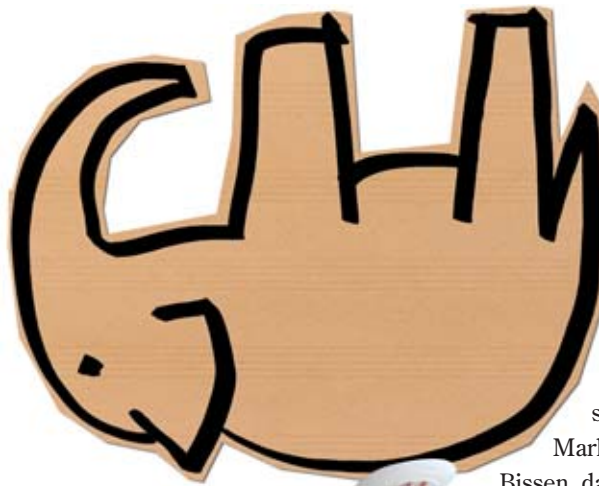
Abbildung: Krokodil-Dämonen, Afrika

# Wie verschlucke ich einen Elefanten?

Conny Wetter-Schwegler • über das Anpacken von grossen Aufgaben

Liebe Leserin, lieber Leser

Nach der Schule stürmte meine Tochter zu mir in die Küche und fragte mit schelmischem Blick: «Mami, wie verschluckt man eigentlich einen Elefanten?» Noch bevor ich realisierte, dass es sich um eine Scherzfrage handelte, rief sie: «Stück für Stück!» und zog sich lachend in ihr Zimmer zurück. «So blöd», schoss es mir im ersten Augenblick durch den Kopf, doch dann liess mich das Gesagte nicht mehr los.



«Stück für Stück!» Je länger ich über den vermeintlichen Scherz nachdachte, desto klarer wurde mir, wie treffend sich diese Analogie auf das Berufsleben übertragen lässt. Wer eine grosse Aufgabe anpacken will, muss Stück für Stück vorgehen. Das hatte ich wenige Stunden zuvor bei der Planung des ModerationsMarktes 2009 am eigenen Leib erfahren. Um nicht am Elefanten zu erstickten, musste ich den 5. ModerationsMarkt in kleine Happen zerlegen. Und diese Bissen dann Stück für Stück zu mir nehmen.

Ein paar einfache Fragen halfen mir dabei.

- «Wo stehe ich?»
- «Wo will ich hin?»
- «Was muss ich beachten?»
- «Was könnte alles geschehen?»
- «Wo kann ich Hilfe bekommen?»
- «Was mache ich, wenn's nicht klappt?»

Denken Sie an meine Tochter, wenn Sie beim nächsten Projekt nur noch den Elefanten sehen – und packen Sie die Aufgabe mit kindlicher Logik an: Essen Sie den Elefanten Stück für Stück. Auch wenn Sie lange daran zu kauen haben: Irgendwann ist er gegessen!

Bis zum nächsten NeulandMAGAZIN.

Herzlich: Conny Wetter-Schwegler

#### Impressum

Herausgeber:  
Neuland AG, 6343 Rotkreuz  
Erscheint: 3x jährlich  
Einzelausgabe: Fr. 8.–  
Jahresabonnement: Fr. 20.–

Mitteilungsblatt für  
Ausbildungsverantwortliche,  
Pinwand-Moderatoren, Einkäufer,  
Projektleiter, Gruppenleiter,  
Dozenten und Lehrer.  
Und für alle bestehenden und  
zukünftigen Neuland Kunden.

# Vigilanz: dieser Artikel braucht Ihre Aufmerksamkeit.

Von Ralf Besser • Das Fachwort für Aufmerksamkeit ist «Vigilanz». Es beschreibt den Grad der Wachheit über eine bestimmte Zeit. Unter selektiver Aufmerksamkeit versteht man die Zuwendung zu bestimmten Sachverhalten. Beide Effekte sind unabhängig voneinander. In diesem Artikel erfahren Sie, wie Sie die selektive Aufmerksamkeit Ihrer Seminarteilnehmer verbessern.



•• Verschiedene Untersuchungen haben gezeigt, dass die selektive Aufmerksamkeit ein konstanter Wert ist. Sie lässt sich nicht beliebig erhöhen und prinzipiell nur auf eine Sache richten: Es gibt nur einen Scheinwerfer. Dieser Scheinwerfer kann allerdings schnell von einer Seite zur anderen geschwenkt werden. Weiter haben Untersuchungen gezeigt, dass zwischen der Aktivität des Gehirns und dem Behalten von Lerninhalten ein Zusammenhang besteht. Logische Konsequenz: Die Aktivierung der Aufmerksamkeit auf den Lerninhalt ist von hoher Bedeutung.

## •• EIGENE FRAGEN

### • Idee:

Die Neugierde durch Eigenverantwortung auf ein Thema richten.

### • Intervention:

Die Teilnehmer erhalten einen kurzen Überblick über den Lernstoff. Dann schreiben sie in Gruppen auf, welche Frage sie unbedingt stellen müssen, um sich den Lernstoff zu erschliessen. Anschliessend wird der Trainer zum Experten, der alle Fragen beantwortet. Er darf allerdings nur Fragen beantworten und keine grösseren Zusammenhänge erklären. Zum Abschluss der Interviewphase ergänzt der Trainer die Inhalte, die nicht erfragt werden.



## •• ÜBERRASCHENDE FRAGEN

### • Kerngedanke:

Das Gehirn nimmt nur das bewusst auf, worauf die Aufmerksamkeit bewusst gerichtet ist.

### • Idee:

Die Aufmerksamkeit auf das Thema wird immer wieder durch ungewohnte Sprachmuster aktiviert.

### • Intervention:

Der Trainer stellt während der Präsentation der Inhalte immer wieder ungewöhnliche Fragen:

- «Wenn die Antwort zu diesem Thema «ja» ist, wie muss dann die Frage lauten?»
- «Wenn ihr Lebenspartner die ganze Zeit zugehört hätte, welche Frage würde er jetzt wohl stellen?»
- «Ich überlege mir gerade ... Pause ... Nein, ich sag es lieber nicht»
- «Was meinen Sie, sollte ich jetzt nicht sagen?»
- «Wer müsste hier im Raum anwesend sein, damit wir eine heftige emotionale Diskussion über das Thema führen könnten?» usw.



## •• UNGLEICHE GRUPPEN

### • Kerngedanke:

Das Gehirn nimmt nur das bewusst auf, worauf die Aufmerksamkeit bewusst gerichtet ist.

### • Idee:

Die Aufmerksamkeit wird aufgebaut, indem eine Gruppe nicht weiss, wie die andere die gleiche Fragestellung bewertet.

### • Intervention:

Der Raum wird durch ein paar Pinwände in zwei Bereiche aufgeteilt. Die Teilnehmenden ordnen sich jeweils einer Seite zu. Beiden Gruppen wird die gleiche Bewertungsfrage zum Inhalt gestellt. Die beiden Gruppen diskutieren die Inhalte und stellen sich dann längs der Pinwände auf einer Skala auf. Dann werden die Pinwände entfernt und die beiden Gruppen können ihre unterschiedlichen Bewertungen sehen. Jede Gruppe stellt dann der anderen Fragen, warum sie sich anders als die eigene Gruppe positioniert hat.

•• DUMME FRAGEN

• **Kerngedanke:**

Das Gehirn nimmt nur das bewusst auf, worauf die Aufmerksamkeit bewusst gerichtet ist.

• **Idee:**

Die Aufmerksamkeit wird aufgebaut, in dem ein Belohnungssystem für scheinbar «dumme» Fragen eingeführt wird.

• **Intervention:**

Menschen sammeln gerne. Jede aussergewöhnliche, naive oder dumme Frage, die sich andere nicht zu stellen getrauen, wird deshalb belohnt, sofern sie für das Verständnis des Lerninhaltes relevant ist. Die Belohnungen dürfen behalten werden. Das können zum Beispiel kleine Edelsteine, Süssigkeiten oder farbige Moderationskarten sein. Hauptsache, man kann das Anwachsen des Belohnungsstapels sehen. Die Frage wird erst beantwortet, wenn die Belohnung überreicht wurde. So wird eine dauernde Aufmerksamkeit erzeugt: Wer stellt die nächste «dumme» Frage?



Beispiele und Illustrationen sind Auszüge aus den Kartensets von Ralf Besser

•• Tipp

**Das Gehirn Set 1**

Ralf Besser, 2008  
80 Karten 10 x 15 cm,  
in Metallschachtel



Erkenntnisse aus der Gehirnforschung kurz und bündig zusammengefasst. Auf ca. 80 Karten ist jeweils eine Verarbeitungsstrategie aus didaktischer Sicht knapp und schlüssig erklärt.

Art. 8500.190 **Fr. 55.–**

**Neurodidaktik Set 2**

Ralf Besser, 2008  
91 Karten 10 x 15 cm,  
in Metallschachtel



91 methodische Ansätze für das gehirngerechte Lernen. Das zweite Kartenset baut auf dem ersten auf. Zu jeder Gehirnfunktion sind 3 bis 5 didaktische Interventionen zu finden.

Art. 8500.191 **Fr. 55.–**

• Anzeige

**Ihr Bildungsziel:**

- Persönlichkeit, Selbstentwicklung
- Gesprächsführung
- Emotionale und Soziale Kompetenzen
- Coaching, Moderation
- Mediation, Verhandlungsführung
- Auftrittskompetenz, Rhetorik
- Trainer, Dozentin
- Supervision/Coaching BSO
- Ausbilder/in mit SVEB-Zertifikat (SVEB I)
- eidg. Fachausweis Ausbilder/in (SVEB II)



**Lernen Sie NLP**

NLP-AKADEMIE SCHWEIZ

BUCKSTRASSE 13 · 8422 PFUNGEN · TEL. 052 315 52 52 info@nlp.ch · www.nlp.ch

Höhere Fachschule für Erwachsenenbildung, Persönlichkeitsentwicklung und Coaching





# Systemkoffer: Stück für Stück an den richtigen Ort.

**Moderatoren systainer® • In Industrie und Handwerk schon lange unverzichtbar, erobert ein praktischer Systemkoffer aus ABS-Kunststoff nun auch die Welt der Moderation. Sein Inneres kann mit dem bewährten Novario®-System frei zusammengestellt werden. Die Koffer sind in zwei Grössen erhältlich. Sie lassen sich einfach übereinander stapeln und fest miteinander verbinden. Dadurch sind sie in jeder Situation leicht zu transportieren.**

## 1 Moderatoren systainer®

Praktischer systainer® mit frei einteilbarem Inhalt. Ideal für die Arbeit mit kleinen Gruppen. Arbeiten Sie mit grösseren Gruppen, können Sie ganz einfach zwei systainer® miteinander koppeln.

### Technische Daten

B 40 x T 30 x H 16 cm,  
Gewicht: 1,5 kg (leer) / 6 kg (mit Inhalt)  
Mit weiteren systainer® kombinierbar.

### Inhalt Moderatoren systainer®

- 1 Deckelblende
- 2 Stifteboxen
- 2 Kartenboxen
- 4 Utensilienboxen
- 1 Kartenadapter für runde Scheiben Ø 9,5 cm
- 20 ModerationsMarker N°One, schwarz
- 10 ModerationsMarker N°One, 10-farbig sortiert
- 4 TrainerMarker BigOne, je 1x schwarz, rot, grün, blau
- 500 Rechteckkarten, sortiert
- 250 Ovale Scheiben, sortiert
- 500 Runde Scheiben Ø 9,5 cm, sortiert
- 300 Nadeln, 6 mm, transparent
- 1'000 Bewertungspunkte, 20 mm, sortiert
- 480 Bewertungspunkte VISU Ø 39 mm
- 3 Neuland-Klebestifte, 39 g
- 1 Schere 6 Zoll
- 1 Cutter

**Total über 3'070 Teile!**

## 2 Moderatoren systainer® Office/Universal

Praktischer systainer® – entweder zum Transport einer Hängeregistratur (Hängerahmen als Zubehör erhältlich **3**) oder für sonstiges, im Seminar benötigtes, Equipment.

### Technische Daten

B 40 x T 30 x H 31,5 cm,  
Gewicht: 2,1 kg (ohne Inhalt)  
Mit weiteren systainer® kombinierbar

## 4 Rollbrett für systainer®

Praktischer Rollrahmen mit 4 leichtlaufenden Lenkrollen, 2 davon feststellbar. Damit wird aus mehreren systainer® eine praktische Moderations-Station.

### Technische Daten

B 46,5 x T 36,3 x H 13 cm,  
Gewicht: 2,4 kg

Fliegender Wechsel:  
**Novario®-Boxen**  
flexibel befüllen,  
austauschen,  
neu anordnen ...  
Sie haben alles  
perfekt im Griff!



<b>1 Moderatoren systainer®</b>			
Art. 0258.000	anthrazit	1 Stück, mit Inhalt	Fr. 355.–
Art. 0258.003	gelb	1 Stück, mit Inhalt	Fr. 355.–
<b>2 Moderatoren systainer® Office/Universal</b>			
Art. 0258.170	anthrazit	1 Stück, ohne Inhalt	Fr. 89.–
Art. 0258.173	gelb	1 Stück, ohne Inhalt	Fr. 89.–
<b>3 Hängerahmen für systainer® Office/Universal (o. Abb.)</b>			
Art. 0258.190			Fr. 22.–
<b>4 Rollbrett für systainer®</b>			
Art. 0258.990	Tragkraft bis ca. 100 kg, Farbe hellgrau		Fr. 75.–
<b>5 Transportroller TRAPO für systainer® (o. Abb.)</b>			
Art. 0258.991	Tragkraft bis ca. 50 kg		Fr. 205.–
<b>6 Tragegurt für systainer® (o. Abb.)</b>			
Art. 0258.992	blau		Fr. 19.–

« Zu wissen, was  
man weiss,  
und zu wissen,  
was man tut,  
das ist Wissen. »

(Konfuzius)

## seminar.INSIDE

das Magazin für erfolgreiche Weiterbildung und Meetings

Abonnieren Sie jetzt «seminar.INSIDE – das Magazin für erfolgreiche Weiterbildung und Meetings»!

Für CHF 20.– (inkl. MwSt. und Versandkosten in der CH) werden Sie 4-mal jährlich über Aktualitäten aus der Branche der Seminaranbieter, Supportfirmen und Tagungsorten informiert.

**Telefon: +41 (0)52 366 21 41**  
**abo@seminarinside.ch oder**  
**www.seminarinside.ch**

Inside Marketing GmbH



# Domino im Seminar: Spielend Erfahrungen sammeln.

**METALOG®** • Spannung und Enthusiasmus sind hautnah erlebbar, wenn die Akteure ihre bunten Steine mit vorsichtiger Hand platzieren. Verschiedene Teilteams arbeiten an Abschnitten eines grösseren Ganzen. Dabei sind zahlreiche Herausforderungen zu bestehen und bestimmte Vorgaben zu erfüllen. Wird es die Gruppe schaffen, die Steine so zu platzieren, dass am Ende mindestens 75% umfallen?



•• Nach dem Startschuss geht die Gruppe fieberhaft ans Arbeiten. Koordiniert von Moderatoren gilt es, konzentriert Lösungen für die verschiedenen baulichen Herausforderungen zu entwickeln. Immer wieder ist ein «... Oh nein, nicht schon jetzt ...» zu hören, wenn irgendjemand aus Versehen einen Teil der bereits mühevoll aufgestellten Dominoschlange zum blitzartigen Umfallen bringt. Nur die eingebauten «Notbremsen» (zwei aus der Kette herausgenommene Steine) unterbrechen die vorzeitige Kettenreaktion.

Hochkonzentriert werden Schnittstellen zwischen Teilabschnitten des Projektes geklärt, damit am Schluss alles bereit steht für den grossen Moment: Die Auslösung der finalen Kettenreaktion. Denn mindestens dreiviertel der Steine sollen nach dem Start von selbst umfallen. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es, ein Gespür für den richtigen Abstand der Steine zu entwickeln und in unterschiedlichen Testphasen die Funktionstüchtigkeit von Abzweigungen, Kreuzungen, Höhenunterschieden und anderen Herausforderungen zu meistern. Die Moderatoren sorgen dabei für den Kommunikationsfluss zwischen den Teilteams und laden die gesamte Gruppe immer wieder ein, selbst entwickelte Teamrituale zur Motivation einzusetzen.

## •• DIE AKTEURE

- Mindestens: 5. Optimal: 15 bis maximal 35
- Zeitbedarf (ohne Auswertung): 45–60 Minuten
- Platzbedarf: Seminarraum oder im Freien. Mindestens 25 m<sup>2</sup>. Optimal sind 50–100 m<sup>2</sup>.

## •• DIE THEMEN UND ZIELE

- Arbeiten im Team: Gemeinsam kreative Lösungen entwickeln, Kommunizieren an Schnittstellen, Verwenden von Teamritualen.
- Projektmanagement: Synergieeffekte erlebbar machen, Koordination von Teilteams, Kommunikationswege im Projekt.
- Organisationsentwicklung: Arbeiten mit KVP - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess, Arbeiten mit begrenzten Ressourcen.
- Führungstraining: Koordination von Teilteams, Management eines grösseren Systems.

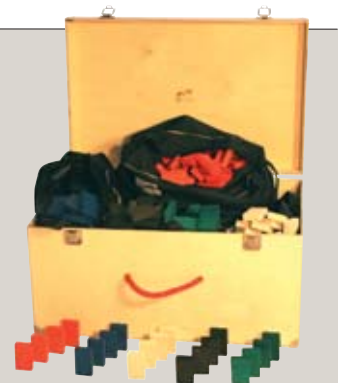
## •• Ein METALOG®-Tool

### Kettenreaktion:

Grundset für bis zu 35 Akteure:  
750 Teamdomino-Steine  
in 5 Farben (weiss, schwarz,  
blau, grün, rot)  
in 5 separaten Beuteln,  
1 detaillierte Anleitung.

Lieferung im Holzkoffer.

**Gewicht:** 11 kg



**Kettenreaktion** Art. 1810

**Fr. 627.–**

## •• Tipp: weiterspielen

Wenn Sie mehr über den Einsatz von Spielen in Seminaren erfahren wollen, besuchen Sie das METALOG® Seminar im Dezember oder den METALOG® Schnupper Workshop am ModerationsMarkt 2009. Weitere Informationen finden Sie in dieser Ausgabe des NeulandMAGAZINS.

→ Seminare: Seite 11 → ModerationsMarkt: Seite 12

***"Kleine Schritte  
sind besser als  
grosse Sprüche."***

Willi Brandt • Deutscher Politiker



Poster heraustrennen, sammeln und im nächsten Seminar einsetzen



# Damit dürfen Sie rechnen: Schreiben+Spielen = Lernerfolg.

Roswitha Menke • Oft rümpfen Seminarteilnehmer die Nase, wenn sie «spielen» sollen. Schreibspiele hingegen sehen angenehm «nach Arbeit» aus. Sie passen auch in Seminare, in denen es gar nicht um Kommunikation geht, und sie brauchen fast keine Vorbereitung.



Spontanes Rundgedicht – entstanden in einem Märchenworkshop.

## •• SICH VORSTELLEN

Vor der Vorstellungsrunde schreibt jeder Teilnehmende seinen Vornamen gross und in einzelnen Buchstaben auf ein querformatiges Blatt Papier und findet dann Wörter, die mit den Buchstaben des Namens beginnen und die etwas mit der eigenen Person zu tun haben.

### • Zum Beispiel JULIA:

Jung / Juli  
Ungeduldig / Uebermut  
Lissabon / lebhaft / Luxus  
Intensiv  
Arbeiten / Asthma / Abend- bis Nachtmensch

Das macht auch Gruppen Spass, die sich untereinander gut kennen – die Teilnehmenden sollten dann Dinge finden, welche die anderen noch nicht wissen. Anschliessend präsentiert jeder seine Begriffe und erläutert sie.

## •• ZUSAMMEN ARBEITEN

- Alle Teilnehmenden erhalten ein Blatt mit zwei konzentrischen Kreisen (wie ein Donut aus der Vogelperspektive). Danach teilen alle ihren «Donut» in so viele gleich grosse Abschnitte ein, wie Teilnehmer in der Gruppe sind.
- Dann schreibt jeder in eines der Felder eine Zeile zum vorgegebenen Thema. Auf Kommando (!) gibt man die Blätter im Uhrzeigersinn weiter, die nächste Person ergänzt eine Zeile im nächsten Feld – so lange, bis jedes Blatt wieder am Startpunkt ist.
- Lassen Sie die Rund-Gedichte vorlesen und diskutieren Sie darüber. Sagt ein Gedicht etwas anderes aus, wenn man nicht mit der «ersten» Zeile beginnt? Ergibt sich eine Diskussion über das Loch in der Mitte? Ist ein Titel wichtig?

Achtung: An einem Rund-Gedicht sollten maximal 8 Personen mitschreiben. Bilden Sie allenfalls Untergruppen, sonst wird's langweilig. Bei sehr kleinen Gruppen dreht das Blatt einfach zwei Runden.

## •• FEEDBACK

Zum Schluss sollen die Teilnehmenden auf den Punkt bringen, was ihnen im Seminar wichtig war. Greifen Sie in die Schatzkiste des Kreativen Schreibens und erläutern Sie das «Elfchen»: Es ist ein Gedicht aus elf Worten, die auf fünf Zeilen aufgeteilt werden (s. Beispiel).

Ein möglicher Aufbau: Die 1. Zeile nennt das Thema, die 2. eine Tätigkeit, die 3. beschreibt das Thema näher, die 4. zeigt die Ansicht des Schreibenden und die 5. die Schlussfolgerung.

(1 Wort)	Ich
(2 Wörter)	Wünsche Ihnen
(3 Wörter)	Ganz viel Erfolg
(4 Wörter)	Wenn Sie die Schreibspiele
(1 Wort)	Ausprobieren!



Roswitha Menke ist Coach, Poesie-Pädagogin und Texterin in Bern. Sie bietet regelmässig öffentliche Workshops und Kurse sowie Firmentrainings an.

text wear, Sandbühlstrasse 5, CH-3122 Kehrsatz  
Telefon: 079 504 08 71  
r.menke@www.textwear.ch • www.textwear.ch

# Seminare für lebendiges Lernen.

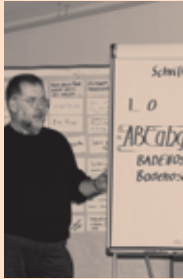
NeulandSEMINARE 2009 • Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Ausführliche Infos finden Sie unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)

## MODERATION

### Moderation Basis

Ihre Arbeitstechnik für bessere Ergebnisse in Sitzungen und Workshops

In diesem Seminar lernen Sie Methoden und Werkzeuge kennen, mit denen Sie in kurzer Zeit mit einer Gruppe zu einem Ergebnis kommen, das von allen mitgetragen wird.



**Termine (jeweils 2 Tage):**

4./5. Mai 2009  
14./15. September 2009

**Investition:** Fr. 1300.–

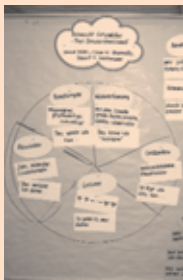
**Trainer:** Michael Tosch, Mainz

**Ort:** SeminarHotel am Ägerisee, Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

### Moderation Aufbau

Konflikte in der Gruppe managen

In diesem Kurs trainieren Sie, wie Sie mit Konfliktsituationen in einer Gruppe umgehen. Nach nur 1 Tag können Sie die moderierten Gesprächstechniken (z.B. das Bewusstheitsrad) anwenden.



**Termin:**

6. Mai 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Michael Tosch, Mainz

**Ort:** SeminarHotel am Ägerisee, Unterägeri  
[www.seminarhotelaegerisee.ch](http://www.seminarhotelaegerisee.ch)

### Moderation Aufbau

Lösungsprozesse moderieren

Sie haben das Basiswissen der Moderation bereits erworben. Wie Sie einen Prozess von der Ideenfindung bis zur Entscheidung mit erweiterten Tools moderieren können, erfahren Sie in diesem Seminar.



**Termin:**

7. Mai 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Michael Tosch, Mainz  
Seit 1976 selbständiger Trainer und Berater. Hat ein Video und Bücher über die Moderationsmethode veröffentlicht.

**Ort:** SeminarHotel am Ägerisee, Unterägeri

## PRÄSENTATION

### Storyboard

Fokussieren, strukturieren, visualisieren

So werden Sie zum Power-Präsentator: Setzen Sie komplexe Themen in klar strukturierte, wirkungsvolle Präsentationen um, so dass die Zuhörenden Ihrer Argumentation wie einer packenden Geschichte folgen können.



**Termin (2 Tage):**

3. und 4. September 2009

**Investition:** Fr. 1450.–

**Trainer:** Thomas Kis, lic.oec.publ., communication factory, Meilen

**Ort:** Tagungsstätte Boldern in Männedorf  
[www.boldern.ch](http://www.boldern.ch)

### Auftrittskompetenz

Wirkungsvoll überzeugen – überzeugend wirken

Damit andere merken, was Sie wirklich wissen und können. Erleben Sie, wie Sie Ihre persönlichen Stärken bei Präsentationen und Seminaren optimal nutzen.



**Termine (jeweils 1 Tag):**

31. März 2009  
10. Juni 2009  
24. September 2009

**Investition:** Fr. 850.–

**Trainerin:** Brigitt Walser  
Schauspielerin, Trainerin und Dozentin. Bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus.

**Ort:** Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

## VISUALISIEREN

### Visuelle Moderation

Erleichtern Sie Gruppenprozesse in Trainings, Meetings und Konferenzen mit «visueller Sprache» aus Text und Bild

Wer bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschend anderen, emotionalen, tiefgründigen und nachhaltigen Ergebnissen.



**Termine (jeweils 2 Tage):**

25./26. März 2009  
22./23. Oktober 2009

**Investition:** Fr. 1300.–

**Trainer und Trainerin:** Martin Haussmann (dipl. Designer) Karina Antons, Partnerin der Kommunikationslotsen.

**Ort:** Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

## HANDWERKSZEUG

### Lernen und Erleben

Teambuilding, Teamgeist, Projekt-Leitung, Kommunikationsschulung mit METALOG®-Tools

Lassen Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Trainings den «Stoff» mit allen Sinnen erleben – drinnen und draussen, allein und im Team.



**Termine (jeweils 2 Tage):**

15./16. Dezember 2008  
9./10. Juni 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Tobias Voß, Dipl. Kult. Univ., Systemischer Coach, Lehrtrainer DVNLP, Certified NLP Trainer.

**Ort:** Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Neurodidaktik

Die Erkenntnisse der Gehirnforschung lebendig in die eigenen Seminare integrieren

Interventionen, die die Synapsen aktivieren. Wie belastbar und übertragbar ist das Wissen auf das didaktische Design von Trainings und Beratungen?



**Termin (2 Tage):**

7. und 8. Mai 2009

**Investition:** Fr. 1350.–

**Trainer:** Dipl.-Ing. Ralf Besser, Bremen, Trainer+Berater, Buchautor, Betreiber eines Tagungshauses, Gründer der «Ralf Besser Stiftung für Lebenswerte».

**Ort:** Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

### Sichtbar

Kreative Präsentationen und Visualisierungen in Trainings

Begeistern Sie die Teilnehmenden Ihrer Seminare und Workshops durch gekonnt und durchdacht gestaltete Flipcharts und Pinwände.



**Termin:**

26. März 2009

**Investition:** Fr. 650.–

**Trainer:** Axel Rachow, Köln  
Spielpädagog und Autor erfolgreicher Publikationen wie Sichtbar, Ludus & Co, LudoCards, Spielbar und Spielbar II.

**Ort:** Seminarhotel Sempachersee, Nottwil  
[www.hotel-nottwil.ch](http://www.hotel-nottwil.ch)

## DETAILLIERTE INFORMATION



### NeulandSEMINARE

Das Neuland-Seminarprogramm auf einen Blick. Zu jedem Seminar ist eine detaillierte Ausschreibung als PDF-Datenblatt erhältlich unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch).

neulandSEMINAR 2009

# Jetzt haben Sie das Geschenk

Freitag, 27. März 2009 und/oder Samstag, 28. März 2009: ModerationsMarkt 2009 • Vor 5 Jahren hat Neuland zum ersten Mal den ModerationsMarkt durchgeführt. Ziel: Trainerinnen und Trainer sollten an einem Tag möglichst viele neue Methoden und Werkzeuge für die tägliche Arbeit kennen lernen. Das Konzept schlug wie eine Bombe ein. Aus diesem Grund findet der Jubiläums Moderationsmarkt am 27. und 28. März im Seminarhotel Sempachersee gleich zweimal hintereinander statt.



•• Der Neuland ModerationsMarkt ist die Inspirationsquelle für innovative AusbilderInnen und TrainerInnen schlechthin. Sie können sich am Neuland ModerationsMarkt die besten Stücke herausnehmen und sich schnell, einfach und in konzentrierter Form neues Wissen aneignen. Schlendern Sie auf dem Marktplatz von Stand zu Stand und lernen Sie Werkzeuge, Spiele, Hilfsmittel und Bücher für erfolgreiche Moderationen, Präsentationen und Visualisierungen kennen. Besuchen Sie verschiedene Kurzseminare und lernen Sie neue Trainer und neue Methoden kennen.

## • DAS JUBILÄUMSGESCHENK!



Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten als Dankeschön von Neuland und dem Seminarhotel am Sempachersee diese gefüllte ModeratorenTasche mit Platz für Laptop, Ordner und noch viel mehr.

## ModerationsMarkt 2009

**Termin:**  
Freitag, 27. März 2009 und/oder  
Samstag, 28. März 2009

**Zeit:**  
08.45 bis 17.00 Uhr

**Ort:**  
Seminarhotel Sempachersee  
Kantonsstrasse 46  
CH-6207 Nottwil  
Telefon: 041 939 23 23  
www.hotel-nottwil.ch  
E-Mail: info@hotel-nottwil.ch

### Marktstände mit frischen Ideen:

- Literaturstand
- Neuland Produkte Stand
- Metalog Produkte Stand
- Kurzfilme «Methode Film»
- Fachzeitschriften zum Mitnehmen
- Austauschstand: Legen Sie Ihre eigenen Dienstleistungen auf den Tisch
- Seminarhotels stellen sich vor
- Verbände

**Teilnehmer:**  
Moderatoren, Trainer, Personalentwickler,  
Führungskräfte.

**Veranstaltungsform:**  
4 Blocks mit je 3 parallel  
stattfindenden Workshops.

Suchen Sie sich in jedem Block Ihren  
bevorzugten Workshop aus.

**Kosten:**  
Vorzugspreis für Neuland-Kunden:  
1 Tag: Fr. 375.– beide Tage Fr. 700.–  
Für alle anderen:  
1 Tag: Fr. 475.–, beide Tage Fr. 875.–

**Anmeldung:**  
Mit dem Talon auf Seite 14  
oder unter [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)  
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.  
Melden Sie sich noch heute an!

### Uhrzeit

08.45 bis 09.10

09.15 bis 10.35  
**Workshops**  
Block I

10.35 bis 11.00

11.00 bis 12.20  
**Workshops**  
Block II

12.20 bis 13.30

13.30 bis 14.50  
**Workshops**  
Block III

14.50 bis 15.20

15.20 bis 16.45  
**Workshops**  
Block IV

16.45 bis 17.00

# : 5 Jahre ModerationsMarkt

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten als Dankeschön von Neuland und dem Seminarhotel am Sempachersee die multifunktionale ModeratorenTasche als Geschenk!

Ein Kurzportrait der Referentinnen und Referenten und den Anmeldeplan finden Sie auf der nächsten Seite ►

Raum 1	Raum 2	Raum 3
Einstimmung in der Aula		
<p>Roswitha Vesper und Holger Scholz: <b>A</b>  <b>Die Langsamkeit der Katze vor dem Sprung: Über die Arbeit eines Facilitators</b></p> <p>Grundannahmen über Management und Beratung aus Facilitation-Sicht, fünf Prinzipien und ein Modell. Roswitha Vesper und Holger Scholz machen Implikationen praktisch erlebbar und ermöglichen einen Dialog. Für Menschen, die Teams und Projekte leiten, beraten und trainieren und Prozesse begleiten oder managen.</p>	<p>Gert Schilling: <b>B</b>  <b>Karten schreiben, Punkte kleben – ach wie simpel! Wirklich?</b></p> <p>In diesem Workshop geht es um Feinheiten der Moderationsmethode für Sachkänner. Welche Kniffe in der Ziel- und Frageformulierung machen eine Moderation für alle Beteiligten zum Erfolg?</p>	<p>Ralf Besser: <b>C</b>  <b>Neurodidaktik – Konsequenzen aus der Gehirnforschung</b></p> <p>Fast alles, was wir gelernt haben, wissen wir nicht, aber wir können es! Welche Erkenntnisse liefert der aktuelle Stand der Gehirnforschung für das Lernen? Welche didaktischen Prinzipien lassen sich aus der Funktion des Hippokampus und aus der Tatsache, dass das Gehirn eine «Regelextraktionsmaschine» ist ableiten.</p>
Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café		
<p>Reto Zeller und Christian Sauter: <b>D</b>  <b>Sei spontan! Wege zur Improvisationskompetenz</b></p> <p>Die Schnellebigkeit unseres Arbeitsumfeldes zwingt uns immer häufiger, unsere Planungskompetenzen mit einer neuen Fertigkeit zu ergänzen: Der Improvisationskompetenz. In diesem Workshop lernen Sie praktische Wege kennen, diese neue Kernkompetenz bei sich und andern wachzurufen.</p>	<p>Brigitt Walser: <b>E</b>  <b>Ich wirke – also bin ich</b></p> <p>Wie kommt Wirkung zustande? Wie kann ich meine Stimme zum klingen bringen? Wie strahle ich mit meiner Körpersprache Souveränität aus? Dieser Workshop bietet eine Begegnung mit Tools und Übungen für sich selbst und für die Arbeit mit Gruppen.</p>	<p>Emil Herzog: <b>Freitag, 27. März: F</b>  <b>Führungserfolg dank Humorkompetenz</b></p> <p>Wie Humor Sie und Ihre Businesswelt verändert. Verbal, nonverbal, spielerisch: Humor als Entstresser, Perspektivenwechsler und «Beziehungsschmiermittel».</p> <p>Thomas Kis: <b>Samstag, 28. März: F</b>  <b>Auf den Punkt! Der Storyboard-Ansatz</b></p> <p>Fokussieren, strukturieren, visualisieren: Inhalte aufbereiten und nachvollziehbar und überzeugend kommunizieren.</p>
Stehlunch am Frischmarktstand		
<p>Martin Haussmann: <b>G</b>  <b>Visuelle Moderation</b></p> <p>«Visual Facilitating» bedeutet, bei der Arbeit mit Gruppen eine bildhafte Sprache zu benutzen, um Ideen aus Köpfen zu locken, Ergebnisse zu dokumentieren und Inhalten ein Gesicht zu geben. Wer eine bildhafte Sprache verwendet, gelangt zu überraschenderen, emotionaleren, tiefgründigeren und nachhaltigeren Ergebnissen.</p>	<p>Harald Groß: <b>H</b>  <b>Munterbrechungen</b></p> <p>Mit den Munterbrechungen können Sie auch an langen Moderations- und Seminartagen immer wieder für Ermunterung sorgen. So fördern Sie die Arbeitsfähigkeit – und mehr Spass macht die Arbeit noch dazu!</p>	<p>Petra Nitschke: <b>I</b>  <b>Trainings effektiv planen und kreativ gestalten</b></p> <p>Entwickeln Sie entlang des Trainingszyklus systematisch ein klar strukturiertes Trainingskonzept. Entfalten Sie Ihr kreatives Potenzial, um im Training inhaltlich zu fesseln und visuell zu begeistern.</p>
Geschehen am Marktplatz mit Tee und Café		
<p>Hans König: <b>K</b>  <b>Erleben Sie die beliebten METALOG® training tools!</b></p> <p>Hier können Sie nach Herzenslust ausprobieren! Hans König zeigt Ihnen den professionellen Einsatz der tools für Training und Workshop.</p>	<p>Axel Rachow: <b>L</b>  <b>Junges Gemüse trifft Fallobst</b></p> <p>Ernten Sie kreative Ideen mit spielerischen Ansätzen. Anders denken: Aber wie? Um bei Teilnehmern Querdenken und Flexibilität anzuregen, braucht es auch entsprechende Methoden. Durch einfache und effektive Übungen und Spiele wird die Freude an unkonventionellen Vorgehensweisen geweckt – eine Grundlage für wirkungsvolles Veränderungsdenken.</p>	<p>Diana Binder: <b>M</b>  <b>Das Pferd als Spiegel</b></p> <p>Pferde kümmern sich nicht um Aussehen, Prestige oder Positionen. Sie leben im Moment, und spiegeln das Verhalten der Menschen unmittelbar, wertefrei und absolut ehrlich. Erleben sie mit zwei Pferden live vor Ort, wie sich dies in einem persönlichkeitsbildenden Führungstraining umsetzen lässt.</p>
Ausklang in der Aula		

## Die Referentinnen und Referenten des ModerationsMarktes 2009



**A) Roswitha Vesper**, Certified Professional Facilitator (Int. Association of Facilitators); spezialisiert auf Coaching und Organisationsentwicklung, Zukunftsplanung mit grossen Gruppen, Teamentwicklung, Training. [www.kommunikationslotsen.de](http://www.kommunikationslotsen.de)



**A) Holger Scholz**, Certified Professional Facilitator · Werbekaufmann und Marketingwirt (WAK) mit langjähriger Beratungspraxis im Bereich Werbung und Marketing. Selbstständig seit 1993. Spezialisiert auf Strategieentwicklung, Veränderungsprozesse, kultureller Wandel mit grossen Gruppen und Organisationen. [www.kommunikationslotsen.de](http://www.kommunikationslotsen.de)



**B) Gert Schilling** ist Trainer für lebendige Moderations- und Präsentationsseminare. Zu seinen Spezialthemen schrieb er zahlreiche Leitfäden. Im Schilling Verlag finden Sie praxisnahe Literatur zur beruflichen Weiterbildung. [www.gert-schilling.de](http://www.gert-schilling.de)



**C) Ralf Besser**, Dipl.-Ing., Bremen, Trainer und Berater, Buchautor, Betreiber eines Tagungshauses, Gründer der «Ralf Besser Stiftung für Lebenswerte. Autor des Buches «Transfer – Damit Seminare Früchte tragen». [www.besser-wie-gut.de](http://www.besser-wie-gut.de)



**D) Reto Zeller**, lic. phil., Studium an der Universität Zürich in Pädagogische Psychologie, Organisationsentwicklung und Kommunikation. **Christian Sauter**, ist Improvisationstrainer, Schauspieler und Moderator für Theatershows. [www.retozeller.ch](http://www.retozeller.ch) · [www.christian-sauter.net](http://www.christian-sauter.net)



**E) Brigitt Walser** Schauspielerin, Trainerin und Dozentin an der Schweizerischen Journalistenschule (MAZ), an der Zürcher Hochschule Winterthur (ZHW) und am Zentrum für Unternehmensführung (ZfU). Brigitt Walser bildet Moderierende diverser TV-Stationen aus und coacht Exponenten aus Politik und Wirtschaft. [www.speak.ch](http://www.speak.ch)



**F) Emil Herzog**, hat sich als Parodist, Trainer und Berater mit Unternehmens-Theater, Spielerischem Verändern und Humor im Business im ganzen deutschsprachigen Raum einen Namen gemacht. Als ehemaliger Marketing-Manager Nestlé/Unilever und Solo-Kabarettist (école lecoq paris, i colombaioni roma) bietet er spielerisch Nutzen aus und für die Praxis. [www.emil-herzog-live.ch](http://www.emil-herzog-live.ch)



**F) Thomas Kis**, lic.oec.publ., Gründer und Inhaber der communication factory, hat sich intensiv mit der Frage beschäftigt, wie in Kommunikation und komplexen Situationen mehr Klarheit erreicht werden kann. Er vermittelt Vorgehensweisen, die einfach genug sind, dass sie auch in anspruchsvollen Situationen angewendet werden können. [www.com-factory-kis.ch](http://www.com-factory-kis.ch)



**G) Martin Haussmann**, dipl. Designer · Studium Kommunikationsdesign mit Schwerpunkt Informationsgestaltung an der Merz Akademie Stuttgart, private FH für Gestaltung, staatlich anerkannt; Aufbaustudium Illustration bei Prof. Wolf Erlbruch an der Bergischen Universität GHS Wuppertal. Seit 1994 selbständiger Gestalter mit eigenem Büro. [www.haussmanndesign.de](http://www.haussmanndesign.de)



**H) Harald Groß** ist Trainer bei der Firma Orbium Seminare Berlin. Er bildet Referenten, Trainer und Moderatoren aus. Lern-, Lehr- und Moderationsmethoden sind seine Leidenschaft, die Entwicklung immer neuer Munterrichtsmethoden sein Vergnügen. Harald Groß ist Mitautor des Buches «Munterrichtsmethoden» [www.orbium.de](http://www.orbium.de)



**I) Petra Nitschke**, Dipl.Mathematikerin und Dipl. Supervisorin, ist freiberufliche Trainerin und Beraterin mit den Schwerpunkten Arbeitsorganisation, Gesundheitsmanagement und Persönlichkeitsentwicklung. [www.smartrix.de](http://www.smartrix.de)



**K) Hans König**, leitet [komm.] training beratung begleitung und ist Partner von METALOG® training tools. Er berät Führungskräfte, Mitarbeiter, Azubis und Studenten in Fragen der Teamentwicklung, interkulturellen Kommunikation und Leadership. Er ist NLP Master (DVNLP) und Trainer für Erfahrungsorientiertes Lernen. [www.kommtraining.com](http://www.kommtraining.com) · [www.metalog.de](http://www.metalog.de)



**L) Axel Rachow**, hat sich in den letzten Jahren als Trainer und Autor einen Namen gemacht: Seine sechs Werke (allen voran der Bestseller «Spielbar» und sein neuester Streich «Sichtbar») sind praxisnahe Handreichungen mit vielfältigen Übungen für die lebendige Gestaltung von Lernsituationen, Präsentationen und (Gross-) Veranstaltungen. [www.dart-consulting.de](http://www.dart-consulting.de)



**M) Diana Binder**, zertifizierte Trainerin und Kursleiterin für den Fachausweis Ausbilder/Ausbildungsleiter. Als ZRM-Trainerin, dipl. Spielpädagogin und dipl. Reitpädagogin und Trainerin im Reitsport erteilt Sie Lehrerfortbildungen, Train-the-Trainer-Kurse und setzt dabei «das Pferd als Spiegel» gekonnt in Führungsseminaren ein. [www.dianabinder.ch](http://www.dianabinder.ch)



**neuland**

**ModerationsMarkt**

Seminare für lebendiges Lernen Lernen Lernen Lernen Lernen

### Anmeldung

**JA**, ich nehme am ModerationsMarkt teil.

**Freitag, 27. März 2009**

**Samstag, 28. März 2009**

Ich bin Neuland-Kunde und profitiere vom **Spezialpreis**

**1 Tag: Fr. 375.–**     **beide Tage: Fr. 700.–**

Ich bin noch nicht Neuland-Kunde und bezahle den regulären Preis

**1 Tag: Fr. 475.–**     **beide Tage: Fr. 875.–**

Vorname/Name:

Firma:

Strasse / Nr.:

PLZ / Ort:

Tel.:

Fax:

E-Mail:

Meine Adresse erscheint auf der Teilnehmer/innen-Liste

ja     nein (wird ausschliesslich für diesen Anlass verwendet)

**Ich werde diese Workshops besuchen:** (Je 1 Workshop pro Block)

**Block I**     **A)** Die Langsamkeit der Katze vor dem Sprung: Über die Arbeit eines Facilitators

**B)** Karten schreiben, Punkte kleben – ach wie simpel! Wirklich?

**C)** Neurodidaktik – Konsequenzen aus der Gehirnforschung

**Block II**     **D)** Sei spontan! Wege zur Improvisationskompetenz

**E)** Ich wirke – also bin ich

**F – Freitag)** Mehr Führungserfolg dank Humorkompetenz

**F – Samstag)** Auf den Punkt! Der Storyboard-Ansatz

**Block III**     **G)** Visuelle Moderation

**H)** Munterbrechungen

**I)** Trainings effektiv planen und kreativ gestalten

**Block IV**     **K)** Erleben Sie die beliebten METALOG® training tools!

**L)** Junges Gemüse trifft Fallobst

**M)** Das Pferd als Spiegel

Datum:

Unterschrift:

**Anmeldung faxen auf: 041 767 21 45**

oder senden an: Neuland AG, Conny Wetter-Schwegler,

Buonaserstrasse 30, 6343 Rotkreuz

Online unter: [www.neuland.ch](http://www.neuland.ch)



AKTION

# Klein beim Transport – gross im Seminar: bis zu 20% auf die EuroPin<sup>®</sup>.

Gültig bis 15. Dezember 2008 • Effektive Gruppenarbeiten lassen sich nach wie vor am besten mit Pinwänden durchführen. Damit Sie trotzdem an keinen bestimmten Ort gebunden sind, hat Neuland die faltbare EuroPin<sup>®</sup> MC für den mobilen Einsatz entwickelt. Sie ist im Handumdrehen auf- und abgebaut und lässt sich überall hin mitnehmen. Bestellen Sie die EuroPin<sup>®</sup> MC und UT bis 15. Dezember 2008 und Sie profitieren mit bis zu 20% Rabatt.



EuroPin<sup>®</sup> MC:  
mit 100'000-fach  
erprobtem Falt- und  
Aufstellmechanismus

Sicherheits-  
mechanismus  
in der Mitte

Die Standbeine  
sind einschiebbar

Die Füsse lassen sich  
einfach arretieren

#### EuroPin<sup>®</sup> MC für unterwegs

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,  
zusammenklappbar mit einschiebbaren Standbeinen  
und klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik),

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filztuchbespannung hellgrau beidseitig  
Art. 0102.010A zum Aktionspreis: Fr. 522.– statt Fr. 615.–

ab 6 Stück **Fr. 492.–/Stück**

weiss kartoniert

Art. 0102.000A zum Aktionspreis: Fr. 416.– statt Fr. 490.–

ab 6 Stück **Fr. 392.–/Stück**

#### EuroPin<sup>®</sup> UT für stationären Einsatz

Arbeitsfläche: 118,5 x 146 cm,  
ungeteilt mit einschiebbaren Standbeinen und  
klappbaren Füßen (Druckknopfmechanik)

Rahmen und Fussteile: RAL 9007 grau aluminium

Filztuchbespannung hellgrau beidseitig  
Art. 0110.010A zum Aktionspreis: Fr. 425.– statt Fr. 500.–

ab 6 Stück **Fr. 400.–/Stück**

weiss kartoniert

Art. 0110.000A zum Aktionspreis: Fr. 318.– statt Fr. 375.–

ab 6 Stück **Fr. 300.–/Stück**

CH-6343 Rotkreuz

P.P.

Adressberichtigung melden

• Neuland AG  
Buonaserstrasse 30  
6343 Rotkreuz

Telefon 041 767 21 41  
Fax 041 767 21 45  
www.neuland.ch



Die qualitativ  
hoch stehenden  
Produkte von  
Neuland sind oft  
günstiger!

Weitere günstige Pinwände,  
FlipCharts und Moderations-  
produkte finden Sie in unserem  
Hammer-Katalog. Oder in der  
Rubrik Hammer-Preise unter  
www.neuland.ch